Schulische Highlights aus den vier Teilbereichen

Die Georg-August-Zinn-Schule in Reichelsheim als Standortschule im oberen Gersprenztal ist eine kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und Abteilung Förderschule Lernen. Das umfassende Bildungs- und Betreuungsangebot - „alles unter einem Dach“ - für Schüler und Schülerinnen aller Begabungen folgt dem pädagogischen Prinzip „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“. Die jungen Menschen in ihrer Ganzheitlichkeit zu sehen, zu fordern und zu fördern ist ein wichtiges Anliegen. So war es nur eine natürliche Folge, dass sich die GAZ vor etwa zehn Jahren auf den Weg zur „Gesundheitsfördernden Schule“ machte, frei nach dem Motto „Gemeinsam ans Ziel“!
Das erste Teilzertifikat aus dem Bereich „Sucht- und Gewaltprävention wurde 2014 verliehen und 2019 fortgeschrieben. Es folgten die Teilzertifikate „Bewegung & Wahrnehmung“ 2019, „Lehrkräftegesundheit“ und „Ernährung & Konsum“ - jeweils 2021.
Viele Projekte, Aktionen und Maßnahmen sind seit Jahren fester Bestandteil des Schullebens der GAZ.

TZ „Sucht- & Gewaltprävention“

- Mediation, denn Konflikte gehören zum Schulalltag und sollten konstruktiv gelöst werden. Dazu:
  - Die Fortbildung zahlreicher Lehrkräfte in konstruktiver Konfliktbearbeitung/ Mediation bzw. in Möglichkeiten der Intervention bei Mobbing (z.B.: „No-Blame-Approach“),
  - die mehrtägigen Klassenprogramme in den Klassen 5 und 7 zur Sucht- & Gewaltprävention zu Schuljahresbeginn,
  - das Angebot von Mediationsgesprächen durch fortgebildete Lehrkräfte,
  - die jeweils etwa einjährige Ausbildung von Schüler*innen zu Schülermediatoren (AG) seit 2003 sowie das anschließende Beratungsangebot für ihre Mitschüler*innen im eigenen Mediationsraum;
- Mitwirkung eines Schultandems in der Prozessentwicklungsgruppe (PEG) „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD/ HKM);
- Projekte wie „Alles klar“ und „Durchblick“ - ebenfalls seit Jahren in Kooperation mit der Suchtpräventionsstelle Erbach;
- Jährliche Prämierungsveranstaltung „Raum-Zeit-Mensch“;

- Fahrtenkonzept, u.a. mit SUP(e)R – den Suchtpräventionstagen im 7. Jahrgang;
- jährliche Fahrten der Abschlussklassen zur Gedenkstätte eines ehemaligen Konzentrationslagers, z.B. Buchenwald bzw. Exkursion nach Verdun;
- eine wertschätzende Haltung der Schulleitung.

Des Weiteren:

- Beratungsteam;
- Schulsanitätsdienst;
- Auszeitraum;
- Klassenrat in mehreren Klassen;
- Methodencurriculum;
- Gütesiegel „Berufs- und Studienorientierung“.

TZ „Bewegung & Wahrnehmung“

- Die Teilnahme zahlreicher Lehrkräfte am Projekt „Einfach bewegen(d)“ (2018-2020) brachte tatsächlich viel in Bewegung:
  - Pädagogischer Tag zum Thema für das ganze Kollegium,
  - Nutzung alternativer Lernräume (Flure mit Schließfächern als Stehpult bzw. Sitzgelegenheit etc.),
  - bewegungsfreundlich gestaltete Klassenräume,

  - Gestaltung des Außengeländes, u.a. mit „grünen Klassenzimmern“,

  - Anschaffung von ergonomischem Mobiliar (Hokkis, Stehtische, Sitzschreibtische, Sitzmatten etc.),
  - Sport- und Spielgeräte, Kleinfeldspielfelder, Tischtennisplatten, Boulderwand etc. für die Pausen,
  - Bewegungspausen im Unterricht (Anregungen in den Klassenbüchern);

- GAZ-Lauf (seit 30 Jahren);

- ein tolles Sportstättenangebot in Schulnähe: Großraumhalle (wird renoviert), Hallenschwimmbad, Kraft-und Fitnessraum, Sportstadion (mit 400-m-Bahn), Fußballplatz, Kleinfelder für Fuß- und Basketball, Schwimmbad, Tennisplatz;
- vielfältige Zusammenarbeit mit (Sport-)Vereinen, auch DRK, ADAC, DLRG sowie Unterstützung beispielsweise durch Förderverein und Sparkassen-Stiftung.

....noch in „Arbeit“

- Teilnahme der Lehrkräfte an zahlreichen Fortbildungen (Sport, Bewegung, Entspannung, DS);
- jährlicher Sport- und Spieletag der 5. Klassen;

- Weihnachts-Sportgala;
- Sporty Days;
- Zahlreiche Nachmittags-AGs zu unterschiedlichen Sportarten, auch „Schwimmen“, „Schach“, „Fitness“, „Bike-School“;

- Schultheatertage und Frühlingskonzerte;

TZ „Lehrkräftegesundheit“

- Lehrkräftegesundheit steht seit vielen Jahren im Fokus der GAZ. Bereits 2011 Pädagogischer Tag zum Thema „Gesunde Schule – das Top-Prinzip“;
- Teilnahme am Projekt „Einfach bewegen(d)“ mit bewegungsfreundlicher Gestaltung des Außengeländes („Grüne Klassenzimmer“ etc.), der Flure und einiger Klassenzimmer;

☺

Stehpult

- ergonomisches Mobiliar wie Hokkis, Stehtische bei Bedarf etc.;
- jahrgangsbezogenes Methodencurriculum (s. Klassenbücher);
- unterstützende Konzepte wie „Auszeitraum“, Mediation“, Beratungsteam“;
- mehrere Pädagogische Tage mit Fokus auf „Gesundheits-förderung“ wie „Kommunikation in der Schule“, „Gesundheitsfördernde Schule“ etc.;
- Gefährdungsanalyse psychischer Belastungen (MAS) und Arbeit mit den Ergebnissen bzw. Weiterführung des Themas „Lehrkräftegesundheit“ in Workshops auch mit dem Personalrat;
- Zahlreiche von Lehrkräften besuchte Fortbildungen zur Gesundheitsförderung sowie Nachweise über Fortbildungen im Gesundheitsmanagement;
- Informationspool (Mappe, Schulportal, Personalrat) für neue Lehrkräfte;
- Verlässliche, vereinbarte Kommunikationsstrukturen, Austausch bzw. Information (auch digital über das Schulportal der GAZ, DSB-mobile App, Bildschirme in Lehrerzimmer/ Eingangshalle);
- Möglichkeiten für Hospitationen und Doppelbesetzungen bei Bedarf;
- Thematisch breit gestreute Teamarbeit (Schulleitungsteam, Gesundheitsteam, GAZ-Lauf-Team, AG Fahrtenkonzept etc.);
- Entlastung von Lehrkräften und Schüler*innen durch das Ganztagskonzept der Hauptschulklassen 5 bis 7 und die Unterstützung durch BFZ und Schulbegleitung;
- gemeinsame Unternehmungen (sofern die Corona-Situation es zulässt) wie Ausflüge, Lehrkräftechor, Feste, virtuelle Weinprobe);
- Entspannungs- und Fitnessmöglichkeiten rund um die Schule (Waldspaziergang, Schwimmen, Kraftraum, Stadion, Liegen zum Chillen, Rückzugsräume etc.);
- Gut genutzte Ressourcen wie
    - Zahlreiche Stundendeputate,
    - Stellenbesetzung A13 und A14 mit Qualifikations-anforderungen im Bereich „Gesundheitsförderung“;
- gute Vernetzung in der Region, aber auch darüberhinaus mit Partnerschulen im europäischen Ausland (z.B.: ERASMUS+).

- Umfrage des Personal-rates „Aktion 2020“

- Entspannungs- und Fitnessmöglichkeiten rund um die Schule (Waldspaziergang, Schwimmen, Kraftraum, Stadion, Liegen zum Chillen, Rückzugsräume etc.)

Talent-Company – der Raum ist oft frei.

- Kleine „Entlastungen“

Parkplatz-Reservierung für Lehrkräfte

- Gute Feedbackkultur, z.B.: Regelmäßig Feedback nach Pädagogischen Tagen;

TZ „Ernährung & Konsum“

- Die Themen „Ernährung“, „Konsum“ und „Nachhaltigkeit“ sind über alle Jahrgänge hinweg in vielen Fächern Unterrichtsinhalt;
- jahrgangsübergreifende AGs wie „Kochen“, „Catering“, „Klimaschutz/ Schulgarten“ bzw. der WPU-Kurs „Freitags-Catering“;
- „Schule für den Klimaschutz“ seit 2010;
- zahlreiche Aktionen wie
    - „Klasse, kochen!“ (Wettbewerb, um eine Küche zu gewinnen),
    - die Pflanzaktion „Streuobstwiese“,
    - Plastik fasten (fridaysforfuture@GAZ-Aktion),
    - GAZ gewinnt eine Salatbar (ENTEGA-Abstimmungsaktion unter Beteiligung der ganzen Schulgemeinde!),

    - Sterneküche macht Schule – Kochkurs mit Fernsehkoch Stefan Marquardt (Lehrkräfte, Cafeteria-Team, Schüler*innen) etc.;

- Lehrkräfte-Fortbildungen mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung, z.B.: „Pausen- und Mittagskonzept;
- Ganztagsschule gesund gestalten“ oder „Werkstatt Ernährung – Nachhaltigkeitsworkshop“;
- Kollegenteam als Multiplikatoren fortgebildet für Essstörungsprävention (MaiStep);
- selbstgemachte leckere Müsliriegel ohne Zucker zum Verkauf am Kiosk (Klima/ Schulgarten AG);
- Fahrtenkonzept mit den Suchtpräventionstagen im Jahrgang 7 (s. auch Suchtpräventionskonzept) und Bauernhof-Exkursion im Jahrgang 5 (GERN – „Gesundheit-Ernährung-Region-Natur“);
- Ganztagskonzept der Hauptschulklassen 5 bis 7: u.a. gemeinsames Mittagessen;
- Umfrage zum Cafeteria (Mensa)- und Kioskangebot für Schüler*innen und Lehrkräfte;
- im Angebot sind täglich zwei Menüs, von denen eins vegetarisch ist (reduziertes Angebot während der Corona-Pandemie);
- Süßigkeiten-Verkauf am Kiosk erst nach der 1. großen Pause;
- Teilnahme an den Odenwälder Gesundheitsspielen 2018;
- Preis im Rahmen von Raum-Zeit-Mensch für die Schülerarbeit „Du bist, was du isst“.

GEMEINSAM ANS ZIEL: Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“

- Schulgarten - Verwertung und Verkauf von Produkten;

- Pflanzenverkauf – (bei „Corona“ auf dem Schulhof);

- Verkauf von Frucht- und Gemüsespießen durch die Catering-AG (sobald wie möglich wieder);

Müsliriegel

- der Getränkeautomat wird von der Förder-schulklasse Lernen auf-gefüllt, die Pfandflaschen werden eingesammelt;